



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

XCV. Markgraf Jobst vereignet dem St. Georgen-Hospital zu Bernau das Dorf Utstorp, am 23. Januar 1399.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

XCIV. Schuldbrief des Comthurs zu Mirow, des Pfarrers zu Gransee und Claus von Redern für Lippold und Peter von Bredow, vom 22. Juli 1397.

Wy Egghard vryberch, kumptur tu Myrow, Her Lambrecht, perrer tu Granfoye vnd Clawes von Rederen, woneftich tu Betz, Bekennen openbar vor allen luden, dy dessen brif fin, horen oder lesen, dat wy schuldich synt von rechter schult met eyner rechten samendehant dem Gestrenghen Ridder Ern lippolde vnd petere, brudere, geheiten von Bredow vnd oren rechten eruen virtich sehok guder bemischen groschen, dye wy on gheuen vnde betalen scholen vnd willen, alze dy helfte des vorgnanten geldes nu tu sunte Michaelis daghe vnd dy ander helfte nu tu wynachten negeft tukoménde Sunder vortoch, hulperede vnd engerleye ynal; weret auer, dat wi vorgnanten Egghard vryberch, her lambrecht vnd Clawes von Rederen, dat vorschreuen gelt up dy enkedend daghe nicht gheuen odir betaleden odir oren rechten Eruen, wat redelikes schaden sy oder ore eruen tu Cristen odir tu Joden darvomme nemen, den schaden loue wy on gentzlichen vnd al tu benemende gelike deme houetstule. Tu tughe vnd tu bekantnisse hebbe wy Egghard vryberch, her lambrecht vnd Clawes von Rederen vorgebant alle vnse Ingefelgel met witschap vnd guden willen laten henghen an dessen briff. Geschreuen tu Cremmen, na godes gebort duzent dryhundert In dem Souen vnde negentlichten Jaren an sunte Marie Magdalene daghe.

Nach dem auf Papier geschriebenen Original im Besitz des Herrn Grafen von Bredow auf Liepe.

XCv. Markgraf Jobst vereignet dem St. Georgen-Hospital zu Bernau das Dorf Utstorp, am 23. Januar 1399.

Wir Jost, von Gotes Gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ercz Camerer, Marggraff vnd Herre zu Merhern, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit disem briue allen den, die In sehen oder horen lesen, das wir zu eren dem almechtigen Gote vnd seiner Werden Muter Marien, vnd czu hulffe vnserer vorfarn Selen in eyne ewigen Gedachtnisse vnd vnser erben, die yezund seyn vnd noch czukünftig seyn, iren Selen zu eyne Seligen Vorderstatunge, Geben wir vnd haben gegeben, haben voreigent vnd eygen dem heiligen Herren sand Jörgen vor Bernowe gelegen, vnd dem Spital zu Bernowe, Utstorp, das Dorff mit der Mülstete, mit holcze, Grase, mit Ackern, gewonnen vnd vngewonnen, vnd mit aller zugehörunge, als es von aldir darczu gehört hat vnd noch darczu gehört, keyns vsgenomen, ewelichen zu bleiben zu eyne rechten eigenthum, dem vorgebantden sand Jörgen vnd dem Spittel zu Bernowe, vnd vorzigen vns alle des rechten, das wir iczund daran gehalten möchten, oder vimmer an vns kömen möchte vnd wöllen darnach nymer manunge oder wort gehalten. Ouch fullen die Gülde Meistere der Gewandsnyder vnd Gewantmacher zu Bernowe die vorgeschrieben Renten vtheben vnd an sand Jörgen vnd des Spittals nucz wenden noch iren trewen, als sie das vorantwürten wöllen,

Mit Vrkont dicz briues, verfigelt mit vnferm anhangenden Infigel, Geben zu Berlyn, Nach Christs Geburt dreizehnhundert Jare vnd darnach in den Newn vnd Newnezigsten Jaren, des nehten Donerstages vor sand Paulstage Conuerfionis.

De mandato Domini Marchionis Heinricus Spilner.

Aus Bedmann's handschriftlichem Nachlasse.

**XCVI. Die Städte der Mittelmark schließen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und ihrer Freiheiten einen Bund, am 9. Juni 1399.**

Wy Radmanne vt den steden in der nyen marke to Brandenborch, de nu syn vnde noch tokomende syn, der olden stad brandenborch, der nyen stad brandenborch, berlyn, Colen, frankenvorde, droffen, monkeberch, struzeberch, landesberghe, mydenwolde, Euerfwolde, bernow, Spadow, nouwen, brytzen vnde belitze, bekennen vnde betughen vor vns vnde alle dy ghene, de nach vns komen, dat wy med Rade vnde fulbort vnser borgher ghemeyn vnde der manne darfulueft, vns eyndrechtliken vorenyghet hebben dorch menigherleye ghebreke vnde nod wille, de dy marke gheleden hayt vnde lydet, vnfen gnedighen heren vnde syne lande to ghude, vnde willen vnvorrucket vestliken holden fulke stukke vnde artikele, alfe hir na gheschreuen stan. To deme yrtten male, wes de stede vnde lande bryue vnde bewynghe hebben ouer leen, erue edder eyghen vnde bestetunge der lande vryheit, rechticheyt vnde olde ghewonheyt, dar wil wy alle eyndrechtliken by blyuen. Ok wil wy vnde setten, wert dat ymant van mannen edder von borghern, dy len hedden van gheftliker edder werlyker herschap vnde nicht dar ouer bryue hedde vnd doch in rugelliker were sete, den sal wy vnde willen vordedynghen vnde by rechte vnde nach older wonheyt beholden der lande. Vorbat mer sette wy, weret dat ymant worde vs gheladen, man edder borgher, van gheftliker edder van werliker herschap, der stad, dar yn gheladen were, dy schal en vordedynghen alfe sik suluer vnde nicht laten hen tyn, vnde ys des not, so schullen sy de andern stede eyn deyl edder alle dar to verboden, vnde wen sy verboden, dy schullen dar to komen vnde helpen med truwen, dat he by rechte blyue. Ok sette wy vnde willen, weret dat yment ennyghe stad wolde entweldyghen orer fryheyt, erues edder lens, eyghendum edder orer olde ghewonheyt edder rechticheyt, so schul wy alle stede dy stad by oren rechten, vryheyt vnde ghewonheyt helpen beholden, ok des suluen ghe-lyk eynen ysliken borgher in den steden edder mannen, de darvme beseten sin, schul wy vnde willen helpen med vlyte, dat sy dar by blyuen vnde van ore rechte nicht werden ghedrunghen. Ok sette wy vnde wille dat syk eyne kene stad enyghes dynghes ouer gheuen schal, dat andern steden edder landen mit anlanghen edder ruren moghe, dat sy med willen edder med fulbord aller stede vnde der manne. Ok wil wy vaste holden wat eyner stad angheyt, dat schal vns allen steden med eyn andern anghan vnde schullen dar by blyuen, also dat wy alle med eynandern by eren vnde by brandenborghesschem rechte willen blyuen, alfe wy alle dar mede begnediget syn van older vnde der ghesettynghe der lande. Vorbat mer wille wy, dat sik engheyn stad sal setten